



## „Dorfplatz neu“ sorgt für Rekord-Budget in Schwoich

Bericht auf Seite 2 und 3

Der Gemeindehaushalt im Jahr 2004 ist über 3,8 Millionen Euro schwer

Schotterabbau Luech:

### Drei Gemeinden machen Front!

Bericht Seite 6/7



Gemeinderat und  
Bürgermeister  
wünschen auf  
diesem Weg allen  
Schwoicherinnen  
und Schwoichern  
ein ruhiges und  
besinnliches  
Weihnachtsfest und  
einen guten Rutsch  
ins Jahr 2004!



### „Alle Jahr´ um de Zeit..“

Der Unterstützungsverein für die Pfarrkirche lud am 13. Dezember wieder zum großen Schwoicher Adventsingen ins Gotteshaus. Kirchenchor, Sängerrunde, Wildschönauer Anklöpfler, Helga Rieder, Häringer Dreigesang, Langkampfner Alphornbläser, Alpbacher Dreigesang, Hauser Stu-

benmusik und Mundartdichterin Kathi Kitzbichler gestalteten gemeinsam das Programm und bescherten den Zuhörern einen stillen und stimmungsvollen Advent-Abend. Die freiwillige Spenden werden zur dringend notwendigen Renovierung des Glockenstuhles verwendet.



## Liebe Schwoicherinnen und Schwoicher!

Das Jahr 2003 geht seinem Ende zu. Zeit für mich, Rückschau zu halten.

### Überschuss im Gemeindehaushalt

Es hat sich im vergangenen Jahr viel getan, und der Vollzug des Budgets weist keine Lücken auf. Die interessierte Bevölkerung konnte sicherlich beobachten, dass wir in unserer Gemeinde allerhand geschaffen und geschafft haben. Bei der Gemeindeversammlung am 30. November konnte ich über die interessantesten Projekte berichten (siehe Bericht auf Seite 3). Trotz des gewaltigen Investitionsschubes wird der Gemeindehaushalt – wie erwartet – nicht nur ausgeglichen sein, es wird sogar ein Überschuss erwirtschaftet.

Der Gemeinderat hat in diesem Jahr zwei Verordnungen erlassen: Die Lärmschutzverordnung legt fest, in welcher Zeit zum Schutze der Mitbürgerinnen und Mitbürger (über Mittag, am Abend, an Sonn- und Feiertagen)

beispielsweise auf das Rasen mähen, Teppich klopfen oder Holz sägen verzichtet werden muss. Die Stellplatzverordnung regelt die notwendige Anzahl von Autoabstellplätzen bei Häusern und Wohnungen, damit die Straßen in unserer Gemeinde nicht mehr und mehr verparkt werden.

### Dorfplatz als größtes Projekt

Das kommende Jahr 2004 ist schon voll in Planung, das Budget wurde in der Gemeinderatssitzung am 15. Dezember beschlossen.

Ein großes, zukunftsweisendes Projekt wird das kommende Jahr dominieren: die Erneuerung des Dorfplatzes! Trotzdem versichere ich, dass laufende Ausgaben und viele andere notwendige Projekte im Haushalt des Jahres 2004 den erforderlichen Platz haben und natürlich berücksichtigt werden.

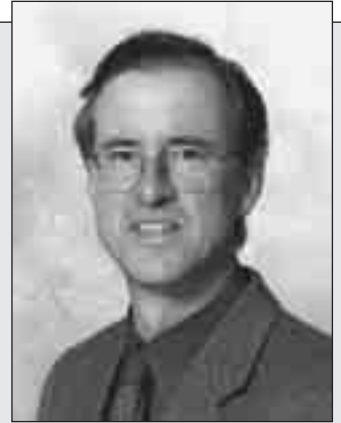
Im kommenden Jahr werden wir auch versuchen, in jedem Haus-

halt einen Wasserzähler einzubauen. Die bisher noch ab und zu praktizierte „Pauschalierung“ regt einerseits sicher nicht zum Wassersparen an, andererseits ist die genaue Abrechnung des bezogenen Wassers für jeden Haushalt die gerechteste Lösung.

### Ein herzliches Dankeschön!

Es hat im Laufe des vergangenen Jahres viele Aktivitäten, Feste und Feiern gegeben, die das Leben in unserem Dorf bereichert haben. Dabei ist auch so mancher Euro wohltätigen Zwecken oder Gemeinschaftsprojekten zugeflossen. Auf diesem Wege möchte ich allen Helferinnen und Helfern, die sich uneigennützig in den Dienst der Dorfgemeinschaft gestellt haben, herzlich danken. Ohne eure Hilfe wäre vieles weder möglich noch finanzierbar!

Wenn jetzt bald eine sechsjährige Gemeinderatsperiode zu Ende geht – am 7. März 2004 ste-



hen Gemeinderatswahlen an –, dann möchte ich doch die Gelegenheit nützen und allen Mitgliedern des Gemeinderates für ihre Arbeit in der abgelaufenen Periode danken. Eine Gemeinde lebt davon, dass sich immer wieder Menschen zur Verfügung stellen, die bereit sind für unsere Gemeinde zu arbeiten und unsere Gemeinde mitzugestalten.

Allen Mitbürgerinnen und Mitbürgern wünsche ich ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gesundes, erfolgreiches Jahr 2004.

Euer Bürgermeister  
Sepp Dillersberger

## Über 3,8 Millionen Euro im Budget für das Jahr 2004!

**Der Schwoicher Gemeinderat hat in seiner Sitzung vom 15. Dezember das Budget für das Jahr 2004 beschlossen. Der Entwurf sieht im Gesamthaushalt 3.873.200 Euro vor. Das ist Rekord!**

Größter Brocken ist natürlich die Neugestaltung des Dorfplatzes, die insgesamt 1,7 Mio. Euro erfordert. Abzüglich aller Zuschüsse (siehe Bericht Seite 3) bleiben für die Gemeinde Schwoich 790.000 Euro, die bis 2007 finanziert werden. Im kommenden Jahr sind 240.000 Euro im ordentlichen Haushalt eingeplant, außerdem wird ein Zwischenkredit über 200.000 Euro aufgenommen. Doch auch abseits des Dorfplatzes stehen zahlreiche Projekte an, die 2004 angegangen werden.

Hier nur ein kleiner Auszug: Erneuerung des Daches beim Kirchenwirt, Zuschuss Sanierung Glockenstuhl, Ausbau des Sonderpädagogischen Zentrums Kufstein, Fenster Volksschule, diverse Asphaltierungsarbeiten, zweite Rate der Lafarge-Gründe etc. Insgesamt belaufen sich die einmaligen Ausgaben auf 1,8 Mio. Euro (inkl. Dorfplatz).

Schwer belastet wird das Gemeindebudget von den Ausgaben für die Krankenanstalten: 2004 sind in den Topf des Krankenanstaltenfonds 179.100 Euro einzuzahlen, dazu kommt der Abgang für das BKH Kufstein mit 80.000 Euro.

Und auch der Abwasserverband Kufstein und Umgebung will seinen Beitrag aus Schwoich: 100.000 Euro sind im nächsten Jahr fällig!

## Tolles Christkindl für den ESV: Ein Dach für die Eisschützen!



Eifrig gebaut wird zur Zeit am Gelände des ESV Schwoich. Die Eisschützen verwirklichen ein lange geplantes Projekt und errichten die Überdachung für die Freiplätze. Letzte Woche wurden die Stahlbetonträger montiert, Ende dieser Woche rechnet Obmann Erich Obermaier bereits mit der Fertigstellung. Die Dorfmeisterschaft im Jänner soll jedenfalls bereits unter Dach stattfinden. Gesamtkosten des ehrgeizigen Projektes: runde 140.000 Euro!

# Allgemeine Zustimmung zum Dorfzentrum neu

**Gut besucht war auch heuer wieder die öffentliche Gemeindeversammlung am 30. November. Schwerpunkt war natürlich die Information über die Neugestaltung des Schwoicher Dorfzentrums.**

Ausführlich informierte Bgm. Dillersberger noch einmal über die geplanten Maßnahmen. Wie im letzten „Forum“ berichtet, steht der Gemeinde ab nächstem Frühjahr eine Dauer-Großbaustelle ins Haus. Dabei werden gleich mehrere Projekte gleichzeitig in Angriff genommen:

Das ehemalige Schulhaus weicht einem Neubau der Raiffeisenbank. In diesem Bereich wird auch die Landesstraße vor dem Gasthof Neuwirt verbreitert, die Auffahrt entlang des Friedhofs ist künftig nicht mehr möglich, die Straße verläuft zweispurig um das Gemeindeamt, die erforderliche Stützmauer wurde im Herbst bereits errichtet.

Der Dorfplatz zwischen Gemeindeamt und Schule soll ebenfalls neu gestaltet und „eingeebnet“ werden.

Auch das Volksschulgebäude bekommt ein neues „Gesicht“. Der Zubau im Frontbereich wird „multifunktional“ genutzt: Erweiterung der Musikschule, Neubau der Bücherei mit Dorfchronik, neue Räume für den Sozialsprengel, Neubau eines Kindergartenraumes, Anbau von Umkleiden und Brausen für den Turnsaal, Anbau des Direktions- und Konferenzraumes, zwei neue Garagen. Der LG-Schießstand wird erweitert und behindertengerecht zugänglich gemacht, der WSV bekommt ein neues Büro, die Theatergruppe ein Vereinsheim, der TVb ein Büro.

Dillersberger legte auch die Finanzierung des Großprojektes offen. Die Baumaßnahmen verschlingen immerhin stolze 1,7 Mio. Euro (oh-



*Groß war auch heuer wieder das Interesse an der Gemeindeversammlung.*

ne Raika), doch den Verantwortlichen ist es gelungen, viel Geld locker zu machen: Land Tirol und Gemeindeausgleichsfonds steuern jeweils 400.000 Euro bei, der Schulbaufonds übernimmt 70.000 Euro, das Baubezirksamt 40.000 Euro. Macht in Summe Zuschüsse in Höhe von 910.000 Euro. Bleiben für die Gemeinde immer noch 790.000 Euro, die nach einem genauen Finanzierungsplan zwischen 2003 und 2007 zu bewältigen sind. Mit der Fertigstellung des Gesamtprojektes ist im Jahr 2005 zu rechnen.

Die Pläne stoßen übrigens offenbar auf große Zustimmung in der Bevölkerung, kritische Stimmen

wurden im Rahmen der Gemeindeversammlung jedenfalls nicht laut.

In seiner Rückschau listete der Gemeindechef die wichtigsten Projekte des Jahres 2003 auf (Kirchenrenovierung, Seniorenwohnung, UV-Anlage Himberg, Grundkauf Lafarge etc.). Das kommende Jahr ist natürlich vom Geschehen im Dorfzentrum geprägt, allerdings sind auch zahlreiche andere Vorhaben geplant (siehe Bericht Seite 2).

Die Probleme mit der Himberg-Quelle sind nun vorerst gelöst: Der Einbau einer UV-Anlage garantiert, dass kein verunreinigtes Wasser mehr abgegeben wird.

Allerdings hat das System auch seine Tücken: Bei der geringsten Eintrübung schaltet die Anlage die Wasserversorgung ab! Wie Dillersberger erklärte, sei die Gemeinde im Gespräch mit der TAL (Transalpine Pipeline), um das Problem endgültig aus der Welt zu schaffen.

## **Was ist los am Pölvén?**

Eine Anfrage betraf den Abbau am Schwoicher Pölvén. Nachdem ein von der SPZ errichteter Transportweg nun fertiggestellt ist, befürchtet man, dass die Abbaupläne nun wieder „akut“ werden könnten. SPZ-Werksleiter Hans Brandtner beruhigte: „In unserem Konzept gibt es derzeit keine Absicht für einen Abbau. Wir haben den Steinbruch Wachtl erworben und betreiben zur Zeit acht Brüche!“ An den Pölvén sei vorerst nicht gedacht, versicherte Brandtner, und das werde sich auch „in den nächsten 60 bis 70 Jahren nicht ändern!“ Der Weg diene hauptsächlich den Bauern zur Holzbringung.



DER HEILIGE NIKOLAUS kam auf Einladung der Jungschar auch heuer wieder nach Schwoich. Unterstützt von seinen fleißigen Engerln teilte er im Gemeindesaal seine Päckchen an die aufgeregte Kinderschar aus.



# Private Müllverbrennung!

**Abfall gehört in die Mülltonne und nicht in den Kachelofen!**



Winterzeit, es ist kalt draußen, da freut man sich, wenn's im Ofen knistert. Doch nicht immer sind es gut getrocknete Buchenscheiter, die in der guten Stube für Wärme sorgen, einige Zeitgenossen verwechseln nämlich den heimeligen Kachelofen offenbar mit einer privaten Müllverbrennungsanlage. Rein mit dem lästigen Abfall, Streichholz hinterher – Problem gelöst, Entsorgungskosten gespart. Sehr elegant! Leider nicht sehr umweltfreundlich, denn die Rauchschwaden, die vorzugsweise nächtens aus

manchem Schornstein steigen, sind nicht nur eine bloße Geruchsbelästigung für die Nachbarn, sie sind zum Teil hoch giftig! Deshalb ist das private Verheizen von Müll auch strengstens verboten und kann demzufolge empfindlich teuer werden als eine ordentliche Entsorgung. Unser Appell an alle, die sich betroffen fühlen: Abfall gehört in die Mülltonne und nicht in den Ofen! Sonst könnte es passieren, dass eines Tages ein kleines Brieflein ins Haus flattert. Und das kommt sicher nicht vom Christkind...

## Familien- gespräch - was ist denn das?

Gesunde, lebendige Familien sind der Traum der meisten Kinder und ein gutes Fundament für jede Gemeinschaft. Andererseits ist unser wirtschaftsorientierter, schnelllebigere Alltag oft belastend für Ehen und Familien. Und wer den Garten seiner Beziehungen nicht mit Gesprächen und gemeinsamen Vorhaben pflegt, wird merken, dass manchmal Unkraut die Harmonie verdrängt.

Deshalb laden wir bis zum Frühjahr einmal im Monat zu einem Familiengespräch ein. Im Jänner kommt ein Ehepaar aus Salzburg zu uns, im Februar haben wir Fasching (da sind auch Kinder willkommen), und im März ist Pfarrer Rainer Hangler der Vortragende (Termine im Forum und im Pfarrbrief) und Fortsetzung bis Mai. Wenn du Interesse hast, mach dich auf den Weg - komm als Ehepaar oder auch allein. Entsprechend unserem Motto: Familien auf einem guten Weg...

## Informationen aus dem Schwoicher Gemeinderat

### Gemeinderatssitzung vom 7. Juli 2003

Die Wasserbenützungsgebühren betragen pro m<sup>3</sup> Verbrauch € 0,40, die Kanalbenützungsgebühren betragen pro m<sup>3</sup> Wasserverbrauch € 1,53 und die Dachwassergebühren betragen pro m<sup>2</sup> Dachfläche € 0,07 (ab 01.09.2003). Die Kindergartengebühr beträgt je Kind monatlich € 30,00. (Kindergartenjahr 2003/2004)

Flächenwidmungsplanänderung (Haberg) von Teilflächen der Parzellen 1002/1 und 1004 und der Parzellen .58 und .211 von derzeit Freiland in Sonderfläche Parkplatz bzw. in Sonderfläche Gasthof mit

Betreiberwohnung gemäß § 43 Abs. 1 lit. a TROG 2001 mit verkürzter Auflagefrist beschlossen.

Pachtvergabe GH Kirchenwirt an Frau Erika Haas ab 01.12.2003.

Vergabe der Pflasterarbeiten im Friedhof an die Firma Ing. Hans Bodner, Kufstein (€ netto 6.408,22) und an die Firma Gspandl KG, Kufstein (netto 3.3335,00).

Vergabe der Planungsarbeiten für das Projekt Dorfplatz an das Planungsbüro Weidner Günther, Kufstein und Vergabe des Präsentationsmodells an Firma Schneider Günther, Kufstein.

Beschluss einer Geschwindigkeitsbeschränkung im Bereich der Schwoicher Brücke – Bad Häringer Landesstraße von der „Schwoicher Brücke bis Häringer Grenzsiedlung“ auf 60 km/h. Die bestehenden niedrigeren Geschwindigkeitsbeschränkungen bleiben auf diesem Straßenabschnitt der Landesstraße unberührt.

### Gemeinderatssitzung vom 15. September 2003

Der Gemeinderat hat die 1. Auflage des Flächenwidmungsplanes beschlossen. Ebenfalls wurde auch die Festlegungen der Gewerbegebiete im Bereich des Weilers Egerbach und Kufsteiner

Wald getroffen.

Die Vergabe der Baumeisterarbeiten für die Steinschichtmauer (Dorfzentrum) erfolgte an die Firma Ing. Hans Bodner. Nettopreis € 28.010,64.

Es wurde beschlossen, eine Teilfläche im Ausmaß von 6 m<sup>2</sup> der GP. 577/8 in das öffentliche Gut der Gemeinde zu übernehmen.

Beschlussfassung der Kosten für den Flächenwidmungsplan.

Beschlussfassung der Änderung der Friedhofsordnung. Bei § 17 Abs. 2 der Friedhofsordnung wurde das Wort schmiedeiserne

## Feuerwehr- Kalb mit Einsatzhelm



Da staunte er nicht schlecht, der ehemalige Schwoicher Feuerwehrkommandant Heinrich Ellmerer: Kürzlich kreuzte eine Abordnung „seiner“ Florianijünger bei ihm auf, um sich noch einmal für seinen Einsatz im Laufe der 20 Jahre seiner Amtszeit zu bedanken. Natürlich hatte man auch ein kleines Geschenk dabei, und das freute den „Fischer“-Bauern ganz besonders: Kommandant Peter Payr und seine Mannen hatten ein stattliches Kalb mitgebracht. Freilich kein gewöhnliches, sondern ein richtiges Feuerwehr-Kalb – mit Original-Einsatzhelm!

## TVb Schwoich auf „Brautschau“...

Die Jahreshauptversammlung des Tourismusverbandes Schwoich war von einem Thema beherrscht: Fusionierung!

In Tirol ist bekanntlich die „Fusionitis“ ausgebrochen, das Land hat die Marschrichtung klar vorgegeben: Weniger, dafür größer Verbände, in denen mehrere Orte zusammen gefasst sind. Vor den feierlichen Eheschließungen läuft nun allerorten die große „Brautschau“. Wer mit wem? Auch der TVb Schwoich muss handeln. Obmann Sebastian Egerbacher ließ keinen Zweifel: „Auch wir müssen uns in einen größeren Verband einbringen!“ Die Frage ist: Wohin geht die Reise?

Zum Zeitpunkt der Jahreshauptversammlung zeichnete sich in unserer Region ein Verband mit sechs Orten ab: Kufstein, Ebbs, Thierseetal, Langkampfen, Bad Häring und Schwoich. Im Laufe der Debatte wurden allerdings kritische Stimmen laut: Einerseits gegen die Fusionierung an sich (Aufsichtsrats-Vorsitzender Hans Fuchs erinnerte an negative Erfahrungen mit dem ehemaligen Dachverband), andererseits gegen die ins Auge gefassten „Ehepartner“. Einige Mitglieder meldeten Bedenken an, sie sähen den TVb Schwoich lieber im Tourismus-Boot mit den Verbänden im Söllland. Obmann



TVb-Obmann Sebastian Egerbacher: „Auch Schwoich wird sich in einen größeren Verband einbringen müssen!“ Links TVb-Sekretärin Petra Edinger.

Egerbacher hat dort auch bereits vorgefühlt und weiß, dass Schwoich willkommen wäre. Er gibt aber auch zu bedenken, „dass sich der Promillsatz in diesem Fall aufgrund der unterschiedlichen Infrastruktur deutlich erhöhen könnte!“

Mittlerweile aber ist ohnehin alles wieder zurück am Start. Der vorgelegte Fusionsvertrag ist schon wieder geplatzt, weil Ebbs ausgesichert ist. Wie es weiter geht, steht in den Sternen. Tatsache ist: Im Laufe des nächsten Jahres muss eine Entscheidung fallen, sonst wird das Land die Dinge in

die Hand nehmen und einige Zwangsehen verordnen.

Zum TVb Schwoich selbst: Der kleine Verband hat im letzten Jahr gut gewirtschaftet und freut sich über ein kleines Plus von 1.150 Nächtigungen. Insgesamt zählte man 20.294 Übernachtungen. Im nächsten Jahr wird die Beschilde- rung erneuert, Schwoich bekommt ein neues Wegweisersystem, das auch der TVb mitfinanziert. Der übersiedelt übrigens in ein neues Büro, denn dieses bleibt (so wie ein eigener Ortsausschuss) auch im Falle einer Fusionierung bestehen.

## Alle wichtigen Beschlüsse auf einen Blick

durch das Wort metallene Grabkreuze ersetzt.

### Gemeinderatssitzung vom 11. November 2003

Es erfolgte die Beschlussfassung der Einwände und der 2. (verkürzten) Auflage des Flächenwidmungsplanes.

Behandlung der 12 Einwände und neuerliche Auflage ab dem 19.11.2003 durch zwei Wochen.

Beschlussfassung der bisherigen Überziehungen im Haushaltsjahr 2003.

Beschlussfassung der Gebühren und Abgaben 2004: keine Gebüh-

ren- und Abgabenerhöhung.

Beschlussfassung eines Zuschusses der Gemeinde zum Hallenbau des ESV Schwoich. Zuschuss für 2003 € 10.000 und für 2004 € 13.000,00.

Beschlussfassung Mietrechtsvereinbarung mit Raiffeisenbank: Genehmigung des Grundstücksmiet- und Superädifikatvertrages.

Beschlussfassung über Ankauf einer Geschwindigkeitsmessanlage. Ankauf von Firma Günther Pichler, St. Pölten – Marke Viasis LED 3000.

Beschlussfassung eines 25% Interessentenbeitrages an die Wild-

bach- und Lawinerverbauung für die Errichtung eines Steinschlagzaunes „Locherer“ Egerbach.

Beschlussfassung eines Allgemeinen und Ergänzenden Bebauungsplanes im Bereich des Gst. 2240/5 und Beschlussfassung eines Allgemeinen Bebauungsplanes im Bereich der Gste. 2240/4, 2240/5, 2240/10.

Beschlussfassung Vorrang geben im Bereich Hembergstraße – Liftstraße.

Beschlussfassung eines 10%-igen Gemeindegeldzuschusses für den Forstweg „Anderlstein“.

Beschlussfassung einer Lärmschutzverordnung für das Gemeindegebiet.

Beschlussfassung einer Garagen- und Stellplatzverordnung.

Beschlussfassung der Weihnachtsaktion 2003.

Beschlussfassung eines PC (incl. Software) die Dorfchronik.

Beschlussfassung – Anmietung einer Wohnung von der Raiffeisenbank.

Entscheidung Fusionsvertrag Tourismusverband der Region Kufstein.



## Tiroler Schnaps-Prämierung: Sortensieger aus Schwoich!



Hans und Marianne Gschwenter aus Schwoich holten mit ihrem Edel-Obstler einen Sortensieg. LH Herwig van Staa und Kammer-Präsident Ludwig Penz gratulierten.

Die Elite der Tiroler Schnapsbrenner traf sich am 15. November, wieder in Innsbruck: Die Landwirtschaftskammer hatte zur großen Schnaps-Prämierung 2003 geladen. Die Besten der Guten waren von einer internationalen Jury aus insgesamt 553 Einreichungen ausgefiltert worden, wobei Organisator DI Wendelin Juen insgesamt von einem „sensationalen Niveau“ schwärmte. Als Gratulanten stellten sich auch LH Herwig van Staa und Kammer-Präsident Ludwig Penz ein.

Hervorragend vertreten auch heuer wieder die Gemeinde Schwoich. Der Edel-Obstler von „Broatnerbauer“ Hans und Marianne wurde zum Sortensieger gekürt,



„Stöffl-Bauer“ Peter Bichler mit Kammerpräsident Ludwig Penz.

„Stöffl-Bauer“ Peter Bichler jun. wurde ebenfalls ausgezeichnet.



Von links nach rechts: Abschnittskdt. Erwin Acherer, GF Ludwig Nickl, Kdt. Otto Lechner, Kdt. Stephan Winkler, Werksleiter Hans Brandtner und die Kommandanten Peter Payr und Peter Niedermühlbichler.

# Schotterabbau Luech:

Schwoich, Bad Häring und Kirchbichl

Nach wie vor beschäftigt der geplante Schotterabbau im Bereich „Luech“ die drei Gemeinden Schwoich, Bad Häring und Kirchbichl. Vor kurzem wurden die drei Bürgermeister beim Bezirkshauptmann vorgestellt.

Seit die Fa. Kurz Technologie GmbH um den Abbau von Schotter (und die anschließende Wiederbefüllung) im Bereich des Hofes „Luech“ zwischen Schwoich und Bad Häring angesucht hat, ist in den betroffenen Gemeinden Feuer am Dach. Die Anrainer fürchten eine unzumutbare Belastung durch den Betrieb selbst, die Bewohner der drei Ortschaften drohen durch den Materialtransport völlig unter die Räder zu kommen. In der Tat ist die Zufahrt eine der größten Hürden für den Projektbetreiber. Bereits im Juli hat die BH auf der ins Auge gefassten Zufahrtstraße an der Gemeindegrenze eine 12-Tonnen-Beschränkung erlassen. Die Fa. Kurz hat darauf reagiert und ihr Ansuchen abgeändert. „Man will nun den Abtransport mit 12-Tonnen-Lkw bewerkstelligen“, berichtet der Schwoicher Bgm. Josef Dillersberger. Und der von der Gemeinde beauftragte

Rechtsanwalt Dr. Günther Ellmerer rechnet vor, was das für die Anrainer-Gemeinden bedeutet: „Der Betrieb ist auf 15 Jahre ausgelegt, jährlich sollen 30.000 Kubikmeter abgebaut und dann wieder befüllt werden, das sind also 120.000 Tonnen. Bei einer Ladekapazität von knapp 6 Tonnen ergeben sich damit bei jährlich 150 Arbeitstagen 285 Fahrten. Täglich!“ Eine ungeheure Verkehrslawine, die vornehmlich die drei Gemeinden Schwoich, Bad Häring und Kirchbichl treffen würde. Ganz abgesehen von den Auswirkungen auf die direkten Anrainer, die der Betrieb auf Jahre hinaus belasten würde.

### Demonstrative Geschlossenheit

Weshalb sich die drei Bürgermeister auch massiv zur Wehr setzen. In demonstrativer Geschlossenheit marschierten Josef Dillersberger, der frischgebackene Bad Häring Gemeindechef Hermann Ritzer und Herbert Rieder aus Kirchbichl kürzlich gemeinsam bei BH Mag. Johannes Tratter auf. „Wir haben unsere Sicht der Dinge klargelegt“, erklärt Hermann Ritzer, dem das Projekt er-

## Feuerwehr-Großeinsatz beim Eiberg Zementwerk

Anlässlich des 50. jährigen Bestehens der Betriebsfeuerwehr „Zementwerk Eiberg“ führten die Feuerwehren Kufstein, Söll und Schwoich am 3. November auf dem Gelände des Zementwerkes eine Großübung durch. Rund 80 Mann beteiligten sich an der von Abschnittskdt. Erwin Acherer geleiteten Übung. Angenommen wurde ein Brand in einer Werkstätte, der auf ein weiteres Betriebsgebäude übergriff, in dem sich noch Personen aufhielten. Mit Hilfe einer Wärmebildkamera und unter schwerem Atemschutz wurden die Eingeschlossenen aus dem verrauchten Trakt

mittels Drehleiter geborgen.

Die Kommandanten Stephan Winkler (Kufstein), Peter Niedermühlbichler (Söll) und Peter Payr (Schwoich), zeigten sich mit dem Erfolg zufrieden. Außerdem erhielten die Verantwortlichen bei dieser Gelegenheit die für das gesamte Areal des Zementwerkes Eiberg notwendigen Brandschutzpläne.

GF Ludwig Nickl und Werksleiter Hans Brandtner waren beeindruckt vom hohen Ausbildungsstand und der technischen Ausrüstung und bedankten sich mit einer Jause bei allen Beteiligten.

# Drei Gemeinden machen Front!

## Kirchbichl fürchten eine gewaltige Lkw-Verkehrslawine

Heftige Kopfschmerzen bereitet: „Eine derartige Verkehrslawine wäre für Bad Häring eine mittlere Katastrophe – denn damit wäre unser Status als Kurort akut gefährdet. Wir wollen den Abbau auf jeden Fall verhindern!“ Weshalb auch Bad Häring bei der BH eine Tonnagebeschränkung auf 7,5 Tonnen beantragt hat. Auch Kirchbichls Herbert Rieder stößt ins selbe Horn: „Wir wehren uns gegen dieses Projekt wegen des zu erwartenden Lkw-Verkehrs. Außerdem sind einige Kirchbichler Gemeindeglieder in unmittelbarer Nähe direkt betroffen – die haben wir zu schützen!“ BH Mag. Johannes Tratter will das laufende Verfahren natürlich nicht kommentieren. Wann mit einer Entscheidung der Behörde zu rechnen ist, lässt sich auch noch nicht abschätzen. Tratter: „Eine juristisch und technisch sehr komplizierte Angelegenheit, in der sehr viele Argumente geprüft werden müssen. Das wird wohl noch längere Zeit dauern!“



Gemeinsam gegen den geplanten Schotterabbau: Die drei Bürgermeister Hermann Ritzer, Josef Dillersberger und Herbert Rieder (von links) auf dem Weg zum Bezirkshauptmann.

## Tüchtige Mitarbeiter



Von links: Josef Standl, Christian Steinbacher und Hans Kolland.

Wieder einmal kann sich Firmenchef Hermann Schuler über sein tüchtiges Team freuen. Josef Standl und Hans Kolland haben neben ihrer Arbeitszeit als Mechaniker noch zusätzlich in monatelangen Abend- und Wochenendkursen die Ausbildung zum „Facharbeiter für Landwirtschaft“ absolviert. Freiwillige Weiterbildung in jedweder Richtung zeugt von Tüchtigkeit und spiegelt die Arbeitseinstellung wieder!

Christian Steinbacher, Lehrling im dritten Jahr überzeugte wieder mit einem ausgezeichneten Berufsschulzeugnis und erreichte das Silberne Leistungsabzeichen im heurigen Lehrlingswettbewerb. Außerdem ist er seit kurzem stolzer Besitzer des L17-Führerscheins. Gratulation!

## Weihnachtsbasar fürs Glockengeläute



Groß war auch heuer wieder der Andrang beim Schwoicher Weihnachtsbasar. Katholische Frauenbewegung und Pfarrgemeinderat haben am 8. Dezember mit dem traditionellen Pfarrcafé und dem Verkauf bei den „Advent-Standln“ wieder eine stattliche

Summe eingespielt, die heuer einem ganz besonderen Zweck dient: der Sanierung des Glockengeläutes in der Pfarrkirche. Im Bild oben: Kirchenchor und Jungchar sorgten für die musikalische Umrahmung des Basars.



Pfarrer Rainer Hangler bewährte sich als Buchverkäufer.



## Gratulation zur Goldenen Hochzeit!



Zwei Goldhochzeitern aus Schwoich galten dieser Tage die offiziellen Glückwünsche von BH Mag. Johannes Tratter und Bgm. Josef Dillersberger. Katharina und Rudi Stöger (links im Bild) sowie Katharina

und Sepp Maier hatten heuer ihr 50-jähriges Hochzeitsjubiläum gefeiert, und dafür gab's neben einem Blumenstrauß der Gemeinde auch die Ehrengabe des Landes für die Jubelpaare.

## Impressum

**Medieninhaber und Herausgeber:**  
Gemeinde Schwoich  
6330 Schwoich

**Grundrichtung:**  
Unabhängige, überparteiliche Zeitschrift zur Information der Schwoicher Bevölkerung.

**Redaktion und Gestaltung:**  
Hermann Nageler

**Für den Inhalt verantwortlich:**  
Bgm. Josef Dillersberger

**Satz:**  
Agentur TAURUS, Kufstein

**Druck:**  
Druck 2000, Wörgl

Das „Forum Schwoich“ erscheint vierteljährlich und geht an jeden Haushalt.

## Neue Pächter beim Kirchenwirt

18 Jahre lang waren Renate Gurtner und ihr Sohn Peter Pächter beim Kirchenwirt, vor kurzem haben die beliebten Wirtsleute ihren Abschied. Seit Ende November steht das Gemeinde-Gasthaus nun unter neuer Führung: Erika Haas, Conny Dander und

Simon Silveri führen das Traditionshaus als gemeinsames Team.

Am Eröffnungsabend stellte sich unter anderem auch Bgm. Josef Dillersberger ein, Renate Gurtner wünschte ihren Nachfolgern alles Gute für die Zukunft.



Von links: Emil Dander, Simon Silveri, Bgm. Dillersberger, Erika Haas, Renate Gurtner und Conny Dander.

## Tourismusverband ehrt treue Gäste



Im Bild die Familien Hecht und Rikken bei der Gästeehrung.

Der Tourismusverband konnte im Rahmen der Platzkonzerte wieder einige Gäste für ihre langjährige Treue zu Schwoich ehren: Dieter Hecht (D) kommt seit 35 Jahren zu Sixtus und Barbara Sieberer, Alfons und Walburga Demharter sowie Ulrich und Ulla Sünkel (D) wohnen seit 25 Jahren bei Maresi Ganzer, Ton und Margret Rikken (NL) sind seit 20 Jahren bei Margit und Hubert Ritzer zu Gast. Weiters wurden geehrt: Trappmann Hilde (30 Jahre) und Laumann Edith (D, 20 Jahre), beide sind untergebracht bei Martha Arnold.

## STANDESFÄLLE

### Geboren wurden

eine Leonie der Sonja Kurz  
ein Noel der Anita Kaltschmied  
ein Clemens der Barbara und dem Markus Klingler  
eine Larissa der Beate Steinkellner  
eine Eva der Katrin und dem Mario Visotschnig

### Wir trauern um unsere Verstorbenen

Maria Seywald, verstorben im 97. Lebensjahr  
Sebastian Lengauer-Stockner, verstorben im 55. Lebensjahr



## Cäcilienkonzert begeisterte über 300 Zuhörer



25 Jahre bei der BMK Schwoich. Von links: Bezirksobmann-Stv. Raimund Winkler, Hans-Georg Steinbacher und BMK-Obmann Hubert Schellhorn.

Mit einem fulminanten Cäcilienkonzert begeisterte die Bundesmusikglocke Schwoich unter Kapellmeister Peter Steinbacher am 22. November über 300 Zuhörer im restlos ausverkauften Mehrzwecksaal der Gemeinde. Im Publikum übrigens auch Landeskapellmeister Mag. Hans Eibl. Musikalische Höhepunkte: Das spannungsgeladene „Phantom der Oper“, der wuchtige „Schlusschoral“ aus der 8. Symphonie von Anton Bruckner und ein großartiges

Tenorhorn-Solo in „Beautiful Colorado“. Für Solist Gerhard Egerbacher gab's an diesem Abend einen besonders kräftigen Sonderapplaus: Eine Grippe hatte ihn nämlich ins Bett geworfen, für seinen Auftritt aber hatte Egerbacher kurzzeitig das Krankenlager verlassen – und legte trotz Fieber ein



Glänzte trotz Grippe mit seinem Tenorhorn-Solo: Gerhard Egerbacher.

glänzendes Solo hin. Bravo! „Gesellschaftlicher“ Höhepunkt: Die Ehrung für Hans-Georg Steinbacher, der seit 25 Jahren in den Reihen der BMK Schwoich steht und dafür von Bezirksobmann-Stv. Raimund Winkler ausgezeichnet wurde. Bgm. Josef Dillersberger schloss sich mit einem Geschenk

im Namen der Gemeinde an. Im Rahmen des Konzertes wurden auch die erfolgreichen Jungmusikanten vor den Vorhang gebeten: Christian Maurer, Klarinette (Silber m. Ausz.), Bianca Egerbacher, Saxophon (Bronze m. Ausz.) und Angelika Kaltenhauser, Querflöte (Bronze m. Ausz.).

## SR VOL Annemarie Gwiggner im Ruhestand



Abschied von der Schule: SR Annemarie Gwiggner im Kreise ihrer KollegInnen.

Am Freitag, 28. November, eine Woche vor ihrem 60. Geburtstag, wurde Frau Schulrätin Annemarie Gwiggner von Gemeinde und Lehrerschaft in den Ruhestand verabschiedet. Nach 23 Jahren an der Volksschule Schwoich fiel der Abschied allen schwer.

Als Lehrerin hat Frau Annemarie Gwiggner eine glückliche Mischung gefunden: sie war den Schülerinnen und Schülern nicht nur eine Wissensvermittlerin, son-

dern auch eine konsequente und liebevolle Lehrerin, die mit viel Einfühlungsvermögen und Engagement den Kindern den richtigen Weg vorzeichnete. Der Herr Bundespräsident würdigte ihre erfolgreiche Tätigkeit als Lehrerin 1997 mit der Verleihung des Berufstitels Schulrätin.

Bekannt ist die Frau Volksschuloberlehrerin aber auch als begeisterte und erfolgreiche Tennisspielerin, die so manchen Titel

nach Schwoich geholt hat. Mit auf den Weg bekam die beliebte Lehrerin und Kollegin einen Koffer, der ihr – mit allerlei Nützlichem gefüllt – das Reisen zu den geliebten Tennisturnieren ermöglichen und erleichtern soll.

Das „Forum“ dankt der engagierten Schulrätin im Namen der Schwoicher Bevölkerung, wünscht ihr lange Gesundheit und noch viele erfolgreiche Turniere!

### Schwoicher Altersjubilare

#### von Oktober bis Dezember

Alois Kaindl, 80 Jahre;  
Franz Ellmerer, 81 Jahre;  
Peter Wimmer, 81 Jahre;  
Anna Arnold, 81 Jahre;  
Maria Embacher, 81 Jahre;  
Josef Thaler, 81 Jahre;  
Josef Schwabl, 82 Jahre;  
Charlotte Herold, 82 Jahre;  
Katharina Weghaly, 82 Jahre;  
Marianne Atzl, 82 Jahre;  
Anna Hame, 83 Jahre;  
Maria Verginer, 83 Jahre;  
Ursula Grindhammer, 85 Jahre;  
Hermine Kössler, 86 Jahre;  
Katharina Waldhuber, 87 Jahre;  
Franziska Strasser, 88 Jahre;  
Max Stadlmaier, 88 Jahre;  
Josef Exenberger, 91 Jahre.

Das „Forum“ gratuliert!



# Ehrung für langjährige Schützenkameraden

Die Schützengilde-Kompanie Schwoich zog am 28. November Bilanz über das abgelaufenen Jahr. Hauptmann Alois Prosch nützte auch die Gelegenheit, einige Kameraden für ihre langjährige Zugehörigkeit zu ehren. Ausgezeichnet wurden Hans Wörgötter und Anton Bichler für 15 Jahre, Josef Mittermair, Josef Steinbacher und Hermann Bichler für 25 Jahre sowie Willi Gratz und Sebastian Pfisterer, die bereits seit 40 Jahren in den Reihen der Schwoicher Kompanie stehen. Als Gratulanten stellten sich auch Bezirks-OSM Hansjörg Mair, Bataillonskommandant Hermann Egger und Vizebgm. Josef Exenberger ein.

OSM Franz Embacher berichtete über die sportlichen Erfolge der Gilde. Hier nur einige Höhepunkte aus dem abgelaufenen Jahr: Elke Weickenmeier holte sich den österreichischen Meistertitel mit der Großkaliber-Pistole, Salvatore Smarazzo gewann mit der öst. Mannschaft Bronze bei der Europameisterschaft, Martin Gratz er-



Die geehrten Schützenkameraden mit Hauptmann Alois Prosch, Bezirks-OSM Hansjörg Mair, Bataillonskdt. Hermann Egger und Vizebgm. Josef Exenberger.

oberte mit der Luftpistolen-Mannschaft den Vizestaatsmeistertitel.

Und schließlich sicherten sich Elke Weickenmeier, Lotte Furtschegger

und Barbara Strobl den Staatsmeistertitel mit dem Großkaliber.

## Mehr Abwechslung am Computer



„Meinen Computer, das ist sonnenklar, kenn ich schon, seit ich ein Schüler war!“ Mit diesem Lied bedankten sich die SchülerInnen der 3. Klasse bei Karl Thaler von der Raiffeisenbank Bad Häring-Schwoich und Umgebung für die Anschaffung eines PCs für die Klasse. Ob Einmaleins oder Lesen – das Üben macht

einfach am PC viel mehr Spaß, und Abwechslung beim Lernen ist im heutigen Unterricht sehr wichtig. Wenn auch der PC das Kuschtier (wie es in der 3. Strophe des Liedes heißt), noch nicht verdrängt hat, so ist er doch ein fester Bestandteil im Leben der SchülerInnen geworden. Vielen Dank!

### Zurück in die Steinzeit



Ein spannender Diavortrag steht am 4. März im Gemeindesaal am Programm. Extrem-Abenteurer Helmut Pichler zeigt auf Einladung des WSV Schwoich Bilder aus Neuguinea. Titel: „Zurück in die Steinzeit!“

Das nächste  
„Forum“ erscheint  
im März 2004



# WSV Schwoich glänzte mit Top-Ergebnissen!

Auf eine äußerst erfolgreiche Saison blickte der WSV Schwoich unter Präsident Andi Mayer bei seiner Jahreshauptversammlung am 24. Oktober zurück.

Neben Siegen in regionalen, Bezirks- und Tiroler Meisterschaften wurden auch einige Titel bei Österreichischen Meisterschaften errungen. Auch bei internationalen Veranstaltungen wie der Junioren WM, der Master-WM in Seefeld und verschiedenen FIS-Bewerben schlugen unsere Sportler zu.

Auch die Sparten Alpin und Nordisch können bei den eigenen Bewerben stolz zurückblicken. Bernhard Kirchmair und Peter Rass bzw. Anton Lengauer-Stockner haben mit ihren Teams bestens organisierte Veranstaltungen abgeliefert, von vereinsinternen Rennen bis zu Österreichischen Meisterschaften war alles geboten. Bei elf Bewerben waren 538 alpine und 382 nordische Wettkämpfer am Start. 15 Kampfrichter überwachten die Wettkämpfe.

Im Rahmen der Jahreshauptversammlung wurden auch einige Vereinmitglieder für besondere Verdienste ausgezeichnet: Das Vereinsehrenzeichen in Bronze erhielten Lisi Schwaiger und Präsident Andi Mayer, das Ehrenzeichen in Silber Hans Hollaus und Bernhard Kirchmair. Mayer gratulierte Hermann Edler zum silbernen TSV-Ehrenzeichen, und Peter Rass (Obmann nordisch) bedankte sich mit einem Blumenstrauß bei Ex-Schrittführerin Gaby Schuler für die ausgezeichnete Arbeit.

## Die Top-Ergebnisse Alpin

Jugend männl.: Kirchmair Wolfgang: 2. Bez. Meisterschaft SG, 3. Bez. Cup gesamt; Schellhorn Martina: 1. Bez. Cup RTL (Söll), 3. Bez. Cup gesamt; Schüler I männl.: Kogler Armin:

## Barbara Feichtner Tiroler Meisterin

Tolle Erfolge für die Schwoicher ÖSV-Langlauf-Kaderläufer! Barbara Feichtner holte sich am 21. 9. den Tiroler Meistertitel bei den 1. Skiroller-Sprintmeisterschaften in Telfs, ihre Schwester Martina und Harald Schuler landeten jeweils



Ehrungen beim WSV Schwoich. Von links: Vizebgm. Josef Exenberger, Elisabeth Schwaiger, Peter Rass, Hans Hollaus, Hermann Edler, Gaby Schuler, Bernhard Kirchmair, Andreas Mayer und TSV-Bezirksreferent Hubert Ritzer.

1x1, 1x2. Bez. Cup, Nici Cup Gesamt. 2.; Höck Martin: 2x3. Bez. Cup, Nici Cup Gesamt-Sieger; Engl Daniel: Nici Cup Gesamt 4. Kinder II männl.: L-Stockner Hannes: Nici Cup Gesamt 5. Kinder I weibl.: Mair Miriam : 1x3., 1x5. Bez. Cup, Nici Cup Gesamt 5.; Bambini: L-Stockner Eva: Nici Cup Gesamt 2.; Höglhammer Markus: Nici Cup Gesamt 2.

Das Team WSV I wurde beim Beachvolleyball-Turnier des TC Schwoich zweiter, WSV II dritter. Beim Pfingstturnier ging der begehrte Titel wieder an die Mannschaft des WSV.

## Die Top-Ergebnisse Nordisch

Bei der Jugendolympiade in Bled (SLO) war Harald Schuler bester Österreicher (21. Platz bei 10 km Skating 21. Platz bei 75 km Classic); Österreichische Meistertitel: Feichtner Barbara, Schuler Harald, Rass Stefan; Tiroler Meistertitel: Feichtner Barbara, Schuler Harald und Rieder Sebastian; Teilnahme an den Junioren-Weltmeisterschaften: Rass Stefan und Lengauer Stockner Christian;

auf Platz 5. Außerdem sicherte sich Harald Schuler tags zuvor in Hochfilzen den 2. Platz bei den Österr. Meisterschaften im Skiroller-Skating-Bewerb der Junioren über 15 km.

Teilnahme an der Jugend-Weltmeisterschaft: Stellwag Christoph; Teilnahme an der Jugend-Olympiade Schuler Harald; Bezirksstaffelmeister durch Rass Stefan, Schuler Harald und Lengauer Stockner Christian;

Senioren WM in Seefeld: Während Sebastian Rieder seine gesteckten Ziele nicht ganz erreichen konnte, trumpfte Hans Hollaus mit Top-Platzierungen auf: Staffel: 2. Platz, 45 km: 3. Platz, 10 km: 4. Platz, 30 km: 8. Platz.

## Peter Pfisterer neuer Tennis-Meister

Eine echte Überraschung brachten die heurigen Vereinsmeisterschaften des Tennisclubs. Kanonen-Aufschläger Peter Pfisterer kämpfte sich nach langer Verletzungspause bis ins Finale durch und rang dort auch noch den favorisierten Markus Gwiggner in drei Sätzen nieder. Das Damen-Einzel ging nicht unerwartet an Annemarie Gwiggner, die im Fina-

le Michaela Exenberger bezwang und sich mit Sohn Markus auch den Titel im Mixed-Doppel holte (gegen Mona Ager und Hans Seissl). Einmal in Fahrt, war Clubmeister Peter Pfisterer auch im Herren-Doppel nicht zu stoppen: Mit Partner Christoph Fagschlunger setzte er sich im Endspiel gegen die Favoriten-Paarung Markus Pöll und Hans Seissl durch.



Clubmeister unter sich. Von links: Christoph Fagschlunger, Annemarie Gwiggner und Peter Pfisterer mit TC-Obmann Richard Eilmerer.



# Termine, Termine: Was ist los in Schwoich?

Der Schwoicher Veranstaltungskalender für die Zeit von Dezember 2003 bis März 2004

## DEZEMBER

- 21. Pfarrkirche: Rorate mit anssl. Frühstück der Kath. Frauenbewegung (7 Uhr)
- 24. Pfarrkirche: Kinderweihnacht (15 Uhr) und Christmette (24 Uhr)
- 26. WSV: Raiffeisen Kindercup I
- 28. Bundesmusikkapelle: Gottesdienst – anschließend Christbaumversteigerung im Mehrzwecksaal
- 31. Pfarrkirche: Jahresschlussgottesdienst (15 Uhr)
- 31. FC Schwoich – Silvesterparty beim Fußballplatz: Kinderdisco (17 Uhr), Fackelumzug und Feuerwerk (18 Uhr), anschließend Silvesterparty

## JÄNNER

- 02./03.: Sternsingeraktion der Katholischen Jungschar
- 05. Sängerrunde: Christbaumversteigerung im Gh. Neuwirt (20 Uhr)
- 07. Frauentreff: „Loslassen und frei werden“ – mit Inge Ladurner, Innsbruck
- 08. Katholisches Bildungswerk: Familiengespräch „Was hilft uns als Familie zusammenzuwachsen?“ – mit dem Familienreferat Salzburg
- 08. Erwachsenenschule: Beginn Rückenschule
- 08. Erwachsenenschule: Beginn Gymnastikkurs
- 13. Erwachsenenschule: Beginn Schnitzkurs
- 17. WSV: Raiffeisen Kindercup II und NICI Cup
- 18. Pensionisten: Jahreshauptversammlung im Gh. Neuwirt
- 22. 1. Elternabend für die Erstkommunion – Volksschule (20 Uhr)
- 24. WSV: Raiffeisen Kindercup III und Vereinsmeisterschaften alpin alle Klassen
- 24. Bäuerinnen-Kränzchen beim Neuwirt (20 Uhr) mit den „Brixentalern“
- 27. TilliGym im Turnsaal – 19.30 Uhr (dann jeden Dienstag)
- 31. WSV: Sparkassen Bezirks Kinder Cup
- 31. Sängerbund im Mehrzwecksaal (20 Uhr)

## FEBRUAR

- 01. Trabrennverein Schwoich: Pferderennen (13.30 Uhr – Sonnendorf)
- 02. Festgottesdienst Maria Lichtmess mit Lichterprozession (19 Uhr)
- 04. Frauentreff: „Heilsame Klänge“ mit Dipl.Sr. Maria Friedl, Ebbs
- 06. WSV: Tiroler Meisterschaft im Sprint Damen und Herren / Langlauf
- 13. Februar: Obst- und Gartenbauverein: Jahreshauptversammlung beim Neuwirt (20 Uhr)
- 19. Pensionisten: Faschingskränzchen mit Tombola (Gh. Frei)
- 19. Katholisches Bildungswerk: Familiengespräch „Gute Unterhaltung“
- 20. Jungbürgerfeier der Gemeinde
- 21. Sportlerball im Mehrzwecksaal mit den „Brixentalern“
- 26. Bäuerinnen: Gestickter Hausschatz – Weihekorbedeckerl für Ostern mit Barbara Fürst
- 26. Pfarrkirche: Aschermittwochgottesdienst (19 Uhr)
- 27. Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr

## MÄRZ

- 03. Frauentreff: „Vom Sinn des Fastens“ mit Dr. Andrea Margreiter, Kufstein
- 04. 2. Elternabend für Erstkommunion – Volksschule (20 Uhr)
- 07. Gemeinderatswahlen
- 12. Katholisches Bildungswerk: Familiengespräch mit Pfarrer Mag. Rainer Hangler
- 12. Obst- und Gartenbauverein: Jahreshauptversammlung
- 14. Kath. Frauenbewegung: Fastensuppe zum Familienfasttag
- 20./21. Stundgebet mit Pater Willi Klein
- 23. Frauentreff/Erwachsenenschule/Sozialfonds: „Die Wirbelsäule – der Spiegel zur Seele“ ein Vortrag mit Prof. Dr. Oskar Beck, Neurochirurgie Großhadern Volksschule (19.30 Uhr)
- Obst- und Gartenbauverein: Hochbeetbau, Zierstäucher, Kräuterspirale (Termin wird rechtzeitig bekannt gegeben).

## Farbiger Schwoicher Erntedank

Am Sonntag, 12. Oktober, wurde auch in der Pfarrgemeinde Schwoich das alljährliche Erntedankfest gefeiert. Und die Landjugend schmückte diesen Tag mit viel Einsatz zu einem farbigen beeindruckenden Festtag. Im Bild rechts die Schwoicher „Erntedank-Elite“, auch die Dorfgemeinschaft ist dankbar für das Engagement der Jugend.

